

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bente Knoll**Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH****Schönbrunner Straße 59-61/26****1050 Wien****Persönliches**

geboren (Jahreszahl, Ort): 1974, Bruck an der Mur
Sprachen: deutsch (Muttersprache), englisch (verhandlungssicher),
norwegisch (Grundkenntnisse), französisch
(Grundkenntnisse)
Familienstand: ledig, Mutter eines Sohnes (geb. 1994)
Hobbies: Skitouren, Wandern

Ausbildung

- Diplomstudium der Landschaftsplanung und -pflege an der Universität für Bodenkultur; Doktoratsstudium an der Fakultät für Bauingenieurwesen (Fachgebiet Verkehrsplanung) an der Technischen Universität Wien
- zertifizierte Mainstreaming Gender und Diversity-Beraterin (Institut Im Kontext)
- diplomierte Social Media Designerin (WIFI Wien)
- Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Gender Mainstreaming und Diversity Management, Genderdidaktik sowie systemische Organisations- und Prozessberatung, Projektmanagement, gendersensible, interkulturelle Kommunikation, Gruppendynamik und Teambuilding

Berufslaufbahn

- 2006-2010, 2012 Lektorin an der Universität Wien „Lehrveranstaltung zu Geografie und Gender (Raum Macht Geschlecht) und zu qualitativen und quantitativen Methoden in den Planungswissenschaften
- Seit 2005, Lektorin an der Technischen Universität Wien Lehrveranstaltungen zu Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften
- Seit 2008, Lektorin an der Johannes Kepler Universität Linz Lehrveranstaltungen zu Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften
- Gründerin, Inhaberin, Gesellschafterin, Geschäftsführerin vom „Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH“; Schwerpunktsetzungen in Gender Planning, Mobilitätsforschung, Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften sowie in der Nachhaltigkeitsforschung und den Umweltwissenschaften - sowie in der Kommunikation und Vermittlung von komplexen Themen an unterschiedliche Zielgruppen

Aktuelles Arbeitsgebiet

Bente Knoll hat das Büro für nachhaltige Kompetenz aufgebaut. Sie und ihr Team arbeiten, forschen und beraten zu den ökologischen, ökonomischen, sozialen und gesellschaftlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Sie begleitet und berät Organisationen bei gender- und zielgruppengerechter Mediengestaltung sowie bei Veränderungsprozessen insgesamt. Das Büro für nachhaltige Kompetenz ist mit der Konzeption und Planung von urbanen und

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

ländlichen Freiräumen befasst und hat die GartenBox, ein fix-fertiges Bepflanzungssystem mit mehrjährigen Stauden und torffreien Bio-Substraten, mitentwickelt.

Geschäftsführerin DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bente Knoll verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Landschafts- und Verkehrsplanung, Umwelt- und Ingenieurwissenschaften, nachhaltige Entwicklung, gleichstellungsorientierte Organisationsentwicklung und Managementsysteme sowie systemische Kommunikation und Social Media.

Gemeinsam mit ihrem interdisziplinären und hochmotivierten Team unterstützt sie Kundinnen und Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Lösungen, die den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst sind und sich an den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung orientieren.

Laufende (Forschungs-)projekte (Auswahl)

„**mobility4job**“ untersucht genderspezifische Mobilitätsbedürfnisse im ländlichen Raum. Ziel des Projekts ist es, mobilitätsbedingte Hemmnisse für den Einstieg in die Erwerbstätigkeit zu identifizieren und Mobilitätsvoraussetzungen und -dienstleistungen für den ländlichen Raum zu definieren, die Frauen und Männern mit Versorgungs- und Betreuungspflichten eine chancengerechte Teilhabe am Erwerbsleben ermöglichen.

"**ImaGE 2.0**" beschäftigt sich mit dem Online-Identitätsmanagement und Image-Repertoire von männlichen und weiblichen Jugendlichen. Neben wissenschaftlichem Erkenntnisgewinn werden auch Jugendliche darin bestärkt, zu einem verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien zu finden. Zusätzlich wird ein Train-the-Trainer E-Learning-Kurs konzipiert und ein didaktisches Handbuch für Lehrende erstellt.

Partizipation 2.0: Die optimale Nutzung von Wohn- und Freiraum ist die Idealvorstellung für eine erfolgreiche Projektplanung. Die Einbindung von Nutzungsvorstellungen und -ansprüchen künftiger BewohnerInnen ist dafür wesentlich. Ansprüche und Vorstellungen sind jedoch divers, diffus und können aufgrund der schwierigen Erreichbarkeit der Menschen im Vorfeld kaum erhoben werden. Diese Barriere soll durch neue Web 2.0-Technologien und Social Media-Kommunikationsformen abgebaut werden, damit die NutzerInnenperspektive von Anfang an in die Planungspraxis von Architektur, Landschaftsplanung und Gartengestaltung einfließt.

Umsetzungsempfehlung: Gender- und diversitysensibles Unterrichten an HTLs: Gender- und Diversity-Aspekte sind an HTLs seit gut zehn Jahren ein Thema – nicht zuletzt bedingt durch den niedrigen Anteil an Schülerinnen in manchen Fachrichtungen. Mit dem Ziel, ein modernes Bild von Bildung an technischen Schulen zu vermitteln, wurde eine Umsetzungsempfehlung erarbeitet, die LehrerInnen und Führungskräfte dabei unterstützt, ihren Umgang mit SchülerInnen und die Ansprache von künftigen SchülerInnen zielgruppengerecht zu gestalten.

Mitgliedschaften

- Schriftführerin bei WIMEN – Women In Mobility & Energy, Environment Network
- Mitbegründerin von wohnpuls - Architektur - Ökologie – Landschaftsplanung
- Mitbegründerin von Förder Fit: Projektentwicklung und Antrags-Check
- Mitbegründerin von WINET - nichtkommerzielles, interdisziplinäres und internationales Wissenschaftsnetzwerk
- Aktives Mitglied bei GMEI – Gender Mainstreaming Experts International
- Aktives Mitglied beim AK „Geschlecht und Geografie“

Auszeichnungen

September 2007: Auszeichnung „erfolgreiches UN-Dekadenprojekt von der Österreichischen UNESCO-Kommission: für die Aufbereitung des Themenkomplexes „Gender Equality in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Scientific Community Services

- unbezahlte, aber umfassende Betreuung einer Bachelorarbeit an der TU Wien
- regelmäßige Review-Tätigkeit für EJEE – European Journal of Engineering Education

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Durch meine inhaltliche Arbeit in meinen Forschungs- und Beratungsprojekten (siehe www.b-nk.at) trage ich aktiv zur Sensibilisierung und Thematisierung von Frauenförderung, Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt in den Bereichen Technik, Ingenieurwissenschaften, Umwelt, Nachhaltigkeit, Planung, Mobilitätsforschung und Mediengestaltung etc. bei.

Ich unterstütze über meine selbstständige Tätigkeit und auch über meine Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten in Österreich den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs.

- Laufend Beratungsgespräche für Studierende in den Gender Studies mit Schwerpunkt Technik bzw. Mobilitätsforschung (u.a. Studierende der Universität für Bodenkultur, Technische Universität Wien, Universität Wien, FH Campus Wien, Technische Universität Berlin).
- Vergabe und intensive Betreuung von bislang 3 FEMtech-Praktikumsstellen für Studentinnen, zwei dieser Praktikumsstellen sind bereits abgeschlossen und beide Studentinnen wurden als teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen in mein Unternehmen übernommen. Darüber hinaus Vorarbeit und Initiierung eines FEMtech-Praktikums für Schülerinnen (Start Mitte Juli 2013).
- Laufend Teilnahme an Podiumsdiskussionen und Workshops zum Thema Förderung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik sowie in den Ingenieurwissenschaften.
- Geplante Teilnahme als Mentorin für „Studierende mit Kind“ an der TU Wien (Start September 2013).

Statement „Frauen in der naturwissenschaftlich-technischen Berufen/Forschung“

Durch meine langjährige Forschungs- und Beratungstätigkeit im Feld „Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Berufen bzw. Forschung“ zeigt sich immer wieder: Technik wird in unserer Gesellschaft – trotz vieler gegenteiliger Bemühungen – immer noch sehr häufig mit großen Maschinen und Anlagen, mit komplizierten Verfahren, mit ölferschlammten Schrauben und diffizilen mathematisch-physikalischen Berechnungen in Verbindung gebracht. In der Technik wirken Geschlechterklischees und Geschlechterzuschreibungen auch heute noch immer besonders stark: So gelten Männer, die in der Technik arbeiten, als „Macher, Tüftler und einsame Kämpfer“. Der Informatiker ist „ein bebrillter Computer-Nerd“ oder ein „genialer Hacker“, der Tag und Nacht am Bildschirm verbringt, der Physiker ein weltfremder Einsiedler in braunen Cordhosen, der kein Spiegelei braten kann“. Familie oder überhaupt ein Leben außerhalb von Großraumbüros und Laboren kommt in diesen Bildern kaum vor. Unsere Gesellschaft scheint also ein stereotypes Bild von Technik, Technikerinnen und Ingenieurinnen zu haben.

Um hier Veränderungen herbei zu führen, erscheint ein ganzheitlicher und umfassender Zugang unerlässlich: Es geht darum, das Bild von Technik und Ingenieurwissenschaften zu korrigieren und darzustellen, was denn TechnikerInnen und IngenieurInnen KONKRET tun, wie schaut denn deren beruflicher Alltag wirklich aus? Was machen denn TechnikerInnen den ganzen Tag? Sitzen sie wirklich nur vorm Computer? Wie werden die Ideen zu neuen Technologien und Projekten entwickelt? Die Beantwortung dieser Fragen kann dabei helfen, das Bild des „bebrillten Nerds“ und des „genialen Hackers“ mithilfe von Erzählungen und Darstellungen der realen Berufswelten zu erweitern.

Ausgewählte Publikationen

Bücher

Knoll, Bente; Ratzler, Brigitte (2010): Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften, Facultas wuv Universitätsverlag, Wien.

Knoll, Bente (2008): Gender Planning. Grundlagen für Verkehrs- und Mobilitätshebungen, vdm Verlag Dr. Müller, Saarbrücken.

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen von fFORTE

Mitherausgeberin von Sammelwerken

FLuMiNuT (Hg.): Dokumentation 27. Kongress von Frauen in Naturwissenschaft und Technik, 24. bis 27. Mai 2001 in Wien, Milena Verlag, Wien.

Originalbeiträge in Sammelwerken (Auswahl)

Knoll, Bente (2009): Going my own way. The situation of independent women engineers in Austria. In: Godfroy-Genin, Anne-Sophie (Hg.): Women in engineering and technology research. The PROMOTEA Conference Proceedings, Lit Verlag, S. 661-675.

Knoll, Bente; Ratzer, Brigitte (2008): Gender in die Lehre an der Technischen Universität Wien. Erfahrungen und Reflexionen aus einem österreichischen Pilotprojekt. In: Gender und Diversity in den Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Hg: Schwarze, Barbara; David, Michaela; Belker, Bettina Charlotte. Hochschulwesen Wissenschaft und Praxis, UVW UniversitätsVerlagWebler, Bielefeld, S. 116-126.

Knoll, Bente (2008): Zur Bedeutung von Gender in der Verkehrsplanung, Kommentar in: Magistratsabteilung 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung (Hg): 60 Minuten unterwegs in Wien. Gegenwart und Zukunft der Mobilität, Werkstattbericht Nr. 90, Wien, S. 30-33.

Knoll, Bente; Ratzer, Brigitte (2007): Gender und Technik. Überlegungen und Erfahrungen aus dem Projekt „Gender in die Lehre (GIL)“ in: Schulheft 128/2007: Technik – weiblich!

Analysen zu mädchen- und frauenzentrierten Fördermaßnahmen im Bereich von Technik und Naturwissenschaft, Studienverlag, Innsbruck, S. 63-72.

Originalbeiträge in Zeitschriften (Auswahl)

Knoll, Bente; Szalai, Elke (2012): Gleichstellung und Emanzipation planen. Frauenbelange und Gender-Aspekte in Stadtplanung und Architektur in Österreich. In: Stiegler, Barbara (Hrsg): Erfolgreiche Geschlechterpolitik. Ansprüche – Entwicklungen – Ergebnisse; WISO-Diskurse, Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik, Schriftenreihe der Friedrich-Ebert-Stiftung, S. 97-104.

Knoll, Bente (2011): Architektinnen und Ingenieurinnen in Österreich. Ausbildung Berufssituation. In: konstruktiv, Zeitschrift der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Nr. 282, Juni 2011, S. 19-20.

Knoll, Bente; Szalai, Elke (2011): Gender und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Österreich. In: ZEP - Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik, 34. Jahrgang, Heft 3, 2011, S. 30-34.

Vollständiger CV inkl. Publikationsliste:

http://www.b-nk.at/images/download/CV%20Bente%20Knoll_web.pdf

Weiterführende Links

<http://www.b-nk.at>

<http://www.b-nk.at/references/>

<http://www.b-nk.at/team>

<http://www.gartenbox.at/>

<http://compactgardenliving.at/>

<http://compactgardenliving.at/start>

<http://www.vielefacetten.at/start/>

<http://www.regionalemobilitaet.at/>